

WIENER KONZERT-VEREIN

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL
Sonntag, den 13. April 1924, 4 Uhr nachmittags

SONNTAGS- SINFONIE-KONZERT

(Vollständiges WIENER SINFONIE-ORCHESTER)

unter Leitung von

RUDOLF NILIUS

Weber — Liszt — Wagner

PROGRAMM:

- Weber Ouvertüre zu „Freischütz“.
Liszt Ungarische Fantasie für Klavier und
Orchester. Klavier: Hr. Robert Goldsand.
Weber Aufforderung zum Tanz.
Liszt „Les Préludes“, sinfonische Dichtung.
Wagner Rom-Erzählung aus „Tannhäuser“.
Kammersänger Erik Schmedes.
Wagner Trauermusik beim Tode Siegfrieds aus
„Götterdämmerung“.
Wagner Ouvertüre zu „Rienzi“.

Klavier: Bösendorfer.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20.

LETZTES SONNTAGS-SINFONIE-KONZERT

Sonntag, den 27. April, 4 Uhr nachmittags

AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Freitag, 9. Mai 1924, 7 Uhr abends unter Leitung von FERDINAND LÖWE

Bruckner: IX. Sinfonie D-moll, vorher Schubert: Sinfonie H-moll.

WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

Mittwoch, den 7. Mai 1924, 7 Uhr abends

L. van Beethoven: IX. Sinfonie

vorher: Ouvertüre „Die Weihe des Hauses“ und 3 Sätze aus der „Missa solemnis“

Dirigent: PAUL von KLENAU

Anlässlich der 100. Wiederkehr des Tages der Uraufführung des Werkes im Kärntner-Theater.

Preis 2000 K (inkl. Steuer).

Über behördliche Anordnung sind die Hütten abzunehmen.

Stern & Steiner, Wien.